

# Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „Vathek“ vom 11. Dezember 2019, 10:18

[Zitat von JimSalabim](#)

[Sibelius](#) Ich hatte mir über die tatsächlichen Übertragungsraten noch gar keine wirklichen Gedanken gemacht. Das heißt doch, ich könnte das Ding genauso gut über den USB-3.0-Anschluss betreiben und hätte keinerlei Nachteile, oder?

Kannst du mir außerdem mal deinen EFI-Ordner schicken? Nicht dass da doch irgendwo ein Missgeschick passiert ist. Es ist schon seltsam, dass die Thunderbolt-Geräte bei dir gar nicht laufen. Von einem Hardware-Defekt würde ich zwar erstmal noch nicht ausgehen wollen, aber wenn sonst wirklich alles identisch ist, ist es schon komisch. Und wenn du kurz sämtliche Hardware, die du verbaut hast, nennen könntest? Manchmal kommt sich ja auf die wundersamste Weise was in die Quere. In macOS selbst hast du ja nichts weiter modifiziert, oder?

USB vs Thunderbolt in Sachen Audio ist aus Sicht der benötigten Bandbreite tatsächlich eindeutig und selbst USB2 reicht für mehr Kanäle als die meisten Situationen fordern. Der Witz an TB für Audio ist die tiefere mögliche Latenz, weil PCIe einfach die bessere Schnittstelle ist für eine Echtzeit-Pipeline als USB. Selbst RME, die bekannt sind dafür mit optimierten Treibern alles aus USB rauszuholen, haben mittlerweile mit dem UFX+ angefangen auch Thunderbolt zu verbauen. Selbst mit der MADI-Schnittstelle da drauf reicht USB dicke aus in Sachen Bandbreite, aber Thunderbolt ermöglicht einfach stabilere tiefe Latenzen. Das MADIface XT hat ja auch nicht umsonst neben USB3 eine externe PCIe-Schnittstelle und falls da mal eine MK2 kommt, wird das bestimmt auch Thunderbolt.

Es gibt auf Gearslutz irgendwo einen riesen Thread, wo die tatsächlichen Roundtrip-Latenzen so ziemlich aller erhältlicher Interfaces veröffentlicht werden. Das war einer der Gründe (neben meiner heimlichen Liebe zu StudioOne) ein Presonus Quantum zu kaufen, das Ding ist diesbezüglich sogar "besser" als der Platzhirsch RME (ich meine damit nur Latenzen / Treiber). Die Latenzen sind da so niedrig, dass du wie mit einem grossen DSP-Protocols-System arbeiten kannst.

Ich hab unter Mojave auf Teufel komm raus Thunderbolt auch nicht zum Laufen bekommen. Mit Catalina läuft das nun alles wie am Schnürchen (ausser dass einige Software noch nicht läuft, aber wenn es zB eine Einmann-Bude wie Klanghelm schafft, sauber zertifizierte 64bit-

Installer zu liefern, sollen sich die grossen Software-Häuser nicht so anstellen), mit dem absolut identischen Bios / EFI von dir. Die wundersame Welt des Hackintosh...